

Betriebs- anleitung



**Salz- und kiesstreugerät
Park Ranger 2150**

Einleitung

Sehr geehrter Kunde!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses neuen Egholm-Produkts

Der Park Ranger 2150 ist ein in Dänemark entwickeltes und gefertigtes Qualitätsprodukt, das sich für die Pflege von Außenbereichen besonders gut eignet.

Um das Park Ranger 2150 Salz- und Kiesstreugerät 1200 optimal nutzen zu können, sollten Sie Folgendes beachten

Vor Inbetriebnahme des Park Ranger 2150 Salz- und Kiesstreugerät ist die Betriebsanleitung sorgfältig durchzulesen. Sollten Sie mit deren Funktionen nicht vertraut sein, besteht nämlich Verletzungs- und Beschädigungsgefahr.

Sicherheitshinweis

Auslegung und Ausstattung des Salz- und Kiesstreugerät gewährleisten bei der Arbeit höchstmögliche Sicherheit für den Bediener und in der Nähe befindliche Personen. Wir bitten Sie daher, insbesondere den Abschnitt 1.1 „Sicherheitsmaßnahmen“ durchzulesen. Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden.

Das Salz- und Kiesstreugerät ist ausschließlich für den gewerblichen Einsatz bestimmt. Bei der Übergabe der Maschine wird der Benutzer gründlich in deren Funktionen eingewiesen, so dass er damit vertraut ist.

Die Maschine darf nur dann von einer anderen Person bedient werden, wenn diese die Betriebsanleitung sorgfältig gelesen hat und gründlich eingewiesen wurde.

Die Betriebsanleitung gilt als feste Ausstattung und muss jeder verkauften Maschine beiliegen.

Warnung

An manchen Stellen in der Betriebsanleitung ist dieses Symbol zu sehen.

Dieser Warnhinweis weist auf Punkte hin, bei denen zur Vermeidung von Personenschäden oder Beschädigungen der Maschine und ihrer Teile besondere Sorgfalt angebracht ist. Wo dieses Symbol erscheint, ist also besondere Vorsicht geboten.



Vorbehalte

Da wir uns bei der Fa. Egholm laufend um Verbesserungen bemühen, behalten wir uns das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung technische Änderungen an der Maschine und ihren Teilen vorzunehmen. Die Fa. Egholm haftet nicht für etwaige Fehler in dieser Betriebsanleitung.

Fragen Sie uns!

Sollten Sie Fragen zu Ihrem neuen Gerät haben, können Sie sich jederzeit an die Fa. Egholm wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Egholm A/S · Transportvej 27 · DK-7620 Lemvig

T. +45 97 81 12 05 · F. +45 97 81 12 10

E-Mail: info.de@egholm.de · www.egholm.de



Egholm App - einfacher Zugang zu nützlichen Informationen

Laden Sie unsere Egholm App herunter, tippen Sie die Seriennummer Ihrer Maschine ein und fügen Sie nach Belieben Ihre Anbaugeräte hinzu, um Zugriff auf Videos, Bedienungsanleitungen, technische Daten und vieles mehr zu erhalten.

Wenn Sie zustimmen, erhalten Sie Benachrichtigungen zu Produkt- und Serviceinformationen, Angeboten etc. Die App ist für Apple und Android Mobiltelefone verfügbar.

Загальна інформація	5
1.1 Безпека	5
1.2 Декларація про відповідність стандартам ЄС для машин	7
1.3 Технічні дані	8
Посібник з експлуатації	10
2.1 Збирання стійки на колесах	10
2.2 Збирання/розбирання	10
2.3 Запуск	12
2.4 Регулювання	13
2.5 Збирання/розбирання перемішувальної системи	14
2.6 Важливо	15
2.7 Сфера застосування	15
Догляд та технічне обслуговування	17
3.1 Очищення	17
Умови	20
4.1 Гарантія	20
4.2 Скарги	21
4.3 Утилізація	21
Розрахункова таблиця	22
Показник кількості	24
Примітки	26

Allgemeines

Beim Salz- und Kiesstreugerät handelt es sich um ein Gerät, das speziell für den Geräteträger von Egholm entwickelt wurde. Er wird bei Straßenglätte eingesetzt und streut Salz, Sand, Kies und Splitt.

Das Salz- und Kiesstreugerät lässt sich zudem hervorragend mit dem Schneeräumschild oder dem Frontkehrbesen ausstatten. Somit kann der Park Ranger 2150 in ein und demselben Arbeitsgang sowohl Schnee räumen als auch vor Straßenglätte schützen.

Das Salz- und Kiesstreugerät wird mit einer speziell entwickelten Abstellstütze geliefert, weshalb er problemlos an- und abgebaut werden kann, wenn er voll oder leer ist.

Das Salz- und Kiesstreugerät ist so konstruiert, dass alle wesentlichen Teile, die mit dem Streugut in Berührung kommen, aus Edelstahl gefertigt sind. Die wenigen Verschleißteile werden aus alternativen Materialien wie Nylon oder einem anderen Kunststoff gefertigt, beispielsweise besteht das Wurfblech aus Kunststoff mit hoher Verschleißfestigkeit.

Allgemeines

**Honest
Machines**

1.1 Sicherheit

Anbau

Vor dem Anbau des Salz- und Kiesstreugerätes ist zu kontrollieren, ob die Motorraumverriegelung vorne an der Motorhaube verschlossen und dicht ist. (Bild 1)

Außerdem ist zu kontrollieren, ob der Streuer ordnungsgemäß angebaut wurde und der Verschlusshebel sich verriegeln lässt. (Siehe Abschnitt 2.2)



Motorraumverriegelung



Rotierendes Wurfblech



Das Salz- und Kiesstreugerät wird abgesenkt



Hebel



Vorsicht! Rotierende Teile!

Sorgen Sie dafür, dass Finger oder Füße nicht in die Nähe des rotierenden Wurfblechs kommen. (Bild 2)



Aufenthalt in unmittelbarer Nähe des Salz- und Kiesstreugerätes vermeiden

Sorgen Sie dafür, dass sich keine Personen zu dicht an der Maschine aufhalten, wenn diese in Betrieb ist.



Auf die Finger achten

Sorgen Sie dafür, dass Finger und Füße nicht eingeklemmt werden, wenn das Salz- und Kiesstreugerät abgesenkt wird. (Bild 3)



Unfälle durch Umkippen vermeiden

Niemals in Bereichen mit Rutsch- oder Kippgefahr fahren. Niemals an Hängen fahren, deren Neigungswinkel 10° übersteigt.



Beachten Sie bitte!

Wegen der Knicklenkung schwenkt das hintere Ende der Maschine aus, wenn das Steuer betätigt wird. Vermeiden Sie daher den Aufenthalt in unmittelbarer Nähe der Maschine, da Einklemmgefahr besteht.



Gefahr von Schlägen durch den Hebel

Vermeiden Sie Schläge durch den Hebel, wenn das Salz- und Kiesstreugerät abgesenkt wird. Halten Sie daher den Hebel gut fest, bis das Salz- und Kiesstreugerät auf der Maschine ruht. (Bild 4)

Allgemeines

1.1 Sicherheit - Fortsetzung

Schutzgitter

Verwenden Sie das Salz- und Kiesstreugerät nur, wenn der Behälter mit einem Schutzgitter abgedeckt ist. (Bild 1)

Befüllen mit Salz und Sand

Füllen Sie nur soviel Streugut in den Behälter, dass die Oberfläche auf keinen Fall die Ränder des Salz- und Kiesstreugerätes übersteigt.

Rückwärtiges Schutzblech

Das Schutzblech muss sich stets in seiner Aufhängung befinden, ausgenommen während der Reinigung. (Siehe Abschnitt 3.1) Stoppen Sie den Motor, und bauen Sie vor dem Abnehmen des Schutzbleches die Hydraulikschläuche zum Salz- und Kiesstreugerät ab.

Vorsicht bei den warmen Hydraulikteilen, der rotierenden Schnecke und dem rotierenden Wurfblech unter dem Schutzblech.

Machen Sie sich mit den Warnhinweis-Schildern auf dem Schutzblech vertraut. (Bild 2-4)

Das Wurfblech

Vermeiden Sie jegliche Berührung mit dem Wurfblech, wenn die Maschine in Betrieb ist.



1 Drahtgitter



3



4

1.2 EG-Konformitätserklärung


Hersteller: **Egholm A/S**
Adresse: **Transportvej 27 · DK-7620 Lemvig**
Telefon: **(+45) 97 81 12 05**

erklärt hiermit, dass

Die Maschine: **Salz- und Kiesstreugerät 2150**
Typ: **2150SG**

Beachte: Jede Änderung, Umbau oder Ergänzung von Anbaugeräten, Zubehör oder anderer Ausrüstung, die nicht von Egholm hergestellt werden, führt automatisch zur Erlöschung der Typgenehmigung, CE-Zulassung und jeder anderen Genehmigung sowie zur Erlöschung der Gewährleistung.

Sofern zwischen Nutzer, Kunde und Egholm nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, ist Egholm Eigentümer aller Daten, die von der Maschine und den Anbaugeräten während der Nutzungsdauer erzeugt werden.

Ort: Lemvig
Datum: _____
Unterschrift: 
Rainer Flanz, Senior Ingenieur

Allgemeines

1.3 Technische Daten

Abmessungen

	Montiert	Demontiert
Länge (L)	2510 mm	1175 mm
Breite (B)	1015 mm	800 mm
Höhe mit Kabine	1935 mm	
Höhe		1350 mm

Technische Daten

Typenbezeichnung	2150SG
Gewicht des Salz- und Kiesstreugerät	89 kg
Gewicht Abstellstütze	31 kg
Fassungsvermögen	210 L
Streubreite	1 - 5 m
Ladehöhe	1250 mm

Hinweis

Technische Veränderungen können ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.

Betriebsanleitung

**Honest
Machines**

Betriebsanleitung

2.1 Zusammenbau der Abstellstütze

Bei Lieferung ist die Abstellstütze zusammengelegt und muss vor Inbetriebnahme zusammengebaut werden.

A) Sie wird ausgepackt und ausgeklappt.

B) Die Abstellstütze mit den zwei mitgelieferten Bolzen zusammenschrauben. Bevor die Bolzen festgezogen werden, ist das Salz- und Kiesstreugerät an die Abstellstütze anzuhängen. Die Bolzen können hiernach festgezogen werden. (Bild 1)

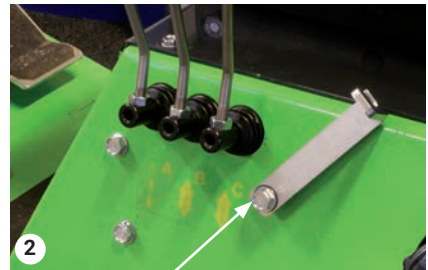


2 Maschinenschrauben an der Abstellstütze

2.2 An- und Abbau

Anbau des Bügels für den Ventilhebel

Vor Inbetriebnahme des Salz- und Kiesstreugerätes muss der Bügel für den Ventilhebel so angebaut werden, dass er in aktiver Position verbleiben kann, d.h. die Maschinenschraube wird rechts vom Ventilblock abgeschraubt und danach wird der Bügel in der dargestellten Position mit der beiliegenden Schraube und Mutter befestigt. (Bild 2)



Bügel für Ventilhebel

Anbau des Salz- und Kiesstreugerätes

A) Vor dem Anbau des Salz- und Kiesstreugerätes ist zu gewährleisten, dass die Motorraumverriegelung auf der Motorhaube geschlossen ist. (Bild 1, Seite 4)

B) Die Basismaschine an das Salz- und Kiesstreugerät hinfahren, damit es über den hinteren Teil des Fahrgestells hängt, dann den Motor abschalten.



Das Salz- und Kiesstreugerät wird abgesenkt

C) Der Hebel wird heruntergedrückt, die Sperrklinke vom Widerhaken losgemacht und das Salz- und Kiesstreugerät langsam hinunter auf die Maschine gesenkt. (Bild 3+4)



Verschlusshebel

2.2 An- und Abbau - Fortsetzung



Einklemmen der Finger vermeiden

Sorgen Sie dafür, dass Finger und Füße nicht eingeklemmt werden, wenn das Salz- und Kiesstreugerät abgesenkt wird.

D) Die Abstellstütze wird losgemacht und weggezogen.

E) Das Salz- und Kiesstreugerät wird vorgeschoben.

F) Der Verschlusshebel auf der Basismaschine wird ausgelöst, wonach das Salz- und Kiesstreugerät auf seinem Platz steht.

G) Kontrollieren Sie, ob das Salz- und Kiesstreugerät ordentlich befestigt ist und sich der Verschlusshebel in arretierter Position befindet - (Abb. 1), bei hinten am Salz- und Kiesstreugerät zu rütteln. Dieses darf sich nicht bewegen.

H) Wenn die Maschine mit Heckheberahmen ausgestattet ist, müssen dessen Schnellkupplungen abgenommen werden. Danach werden die Schnellkupplungen des Salz- und Kiesstreugerätes an den C-Anschlüssen angebracht, die sich auf dem hinteren Teil des Fahrgestells befinden. (Abb. 2)

Abbau

Der Abbau erfolgt in der entgegengesetzten Reihenfolge wie der Anbau.

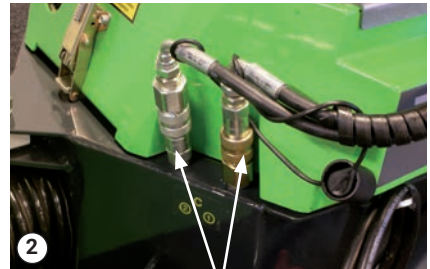


Vorsicht!

Achten Sie darauf, dass alle Hydraulikschläuche (und Elektrostecker) abgenommen sind und nicht irgendwo festhängen, wenn man vom Salz- und Kiesstreugerät wegfährt.



Das Salz- und Kiesstreugerät befindet sich auf seinem Platz



C-Anschlüsse

Betriebsanleitung

2.3 Inbetriebnahme

Die Basismaschine starten und den hinteren Ventilgriff auf der linken Seite in Richtung des Führersitzes schieben und in den Bügel setzen. (Abb. 1)



Wichtig!

Bevor das Salz- und Kiesstreugerät in Betrieb genommen wird, ist dafür zu sorgen, dass das hintere Schutzblech vorschriftsmäßig befestigt ist.



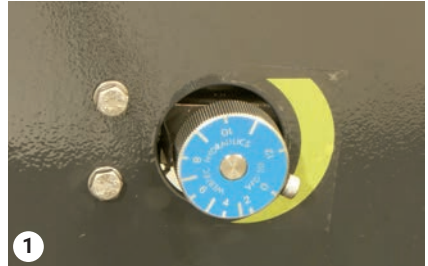
Bügel

2.4 Einstellung der Streumenge, Streubreite und des Streubildes

Streumenge

Die Streumenge wird mit dem ersten Einstellknopf eingestellt, der sich auf der linken Seite des Salz- und Kiesstreugerätes befindet. (Bild 1)

Um die Menge pro m^2 zu senken, muss der Einstellknopf im Uhrzeigersinn gedreht werden. Den Knopf in die entgegengesetzte Richtung drehen, wenn die Menge pro m^2 erhöht werden soll. Weitere Einzelheiten zum Streuen entnehmen Sie bitte beiliegender Streutabelle.



Menge

Streubreite

Mit der Streubreite ist die Breite gemeint, die das Salz und Kiesstreugerät ausbringt. Das Streugut wird so ausgebracht, dass es im gleichmäßigen Halbkreis auf jeder Seite des Geräteträgers liegt. Die Streubreite, die von 1 m bis zu 5 m reicht, wird mit dem hinteren Einstellknopf eingestellt. (Bild 2) Zum Verringern der Breite den Einstellknopf im Uhrzeigersinn drehen, und in die Gegenrichtung, wenn die Breite erhöht werden soll.

Weitere Einzelheiten zum Streuen entnehmen Sie bitte beiliegender Streutabelle.



Breite

Das Streubild

Das Streubild nennt man die Art und Weise, wie das Streugut aufgebracht wird, wenn der Geräteträger beim Streuen stehen bleibt. Wenn man dies einige Sekunden lang tut, wird sich ein Bild formen, das zeigt, wie sich das Streugut auf der Unterlage verteilt.

Um ein gleichmäßiges Streubild zu erhalten, muss der Einstellknopf hinten auf dem Salz- und Kiesstreugerät gedreht werden. (Bild 3) Dadurch kann die Art und Weise verändert werden, wie das Streugut aufgebracht wird.

Durch Drehen im Uhrzeigersinn verteilt sich das Streugut weiter nach links.

Durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verteilt sich das Streugut weiter nach rechts.

Weitere Einzelheiten zum Streuen entnehmen Sie bitte beiliegender Streutabelle.



Streubild

Betriebsanleitung

2.5 An- und Abbau des Rührwerkes

Das Rührwerk ist notwendig, wenn nasser Sand gestreut werden soll, und empfiehlt sich auch bei normalem Sand oder Salz. Wenn Splitt oder Kies gestreut werden soll, ist davon abzuraten, das Rührwerk einzusetzen - es ist auch nicht erforderlich - da dieses Streugut so schwer sein kann, dass das Rührwerk damit nicht fertig wird.

Abbau des Rührwerkes

A) Den Motor abstellen und den Ventilhebel für den Salz- und Sandstreuer abschalten.

B) Das Drahtgitter abnehmen, indem die 4 Muttern darauf gelöst werden. (Bild 1)

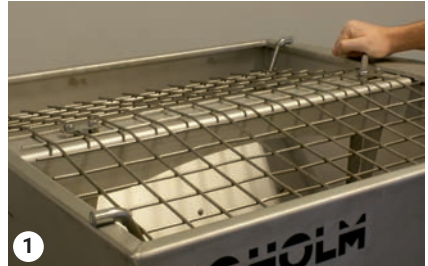
C) Die Beschläge, die das Drahtgitter festhalten, können jetzt entfernt und das Drahtgitter angehoben werden.

D) Die beiden 10 mm-Schrauben (Bild 2) für das Rührwerk sind abzuschrauben und das Rührwerk kann entfernt werden. Beachten Sie, dass die beiden Hüllrohre jetzt lose in den Löchern liegen (Abb. 3+4), aus denen die Schrauben entfernt wurden - das Rührwerk kann jetzt herausgenommen werden.

Anbau des Rührwerkes

Das erfolgt in entgegengesetzter Reihenfolge wie der Abbau.

Den Einbau der beiden Hüllrohre nicht vergessen.



4 Muttern zum Festhalten des Drahtgitters



Schrauben für das Rührwerk



Maschinenschrauben, Muttern, Rohre u.a.m.



Hüllrohr u.a.m.

2.6 Wichtig!



Im Salz- und Kiesstreugerät dürfen sich keine Gegenstände befinden, die größer als 1 cm³ sind (Bild 1), da sich diese zwischen Schnecke und Behälter festkeilen und diese ggf. beschädigen können.



Das Salz- und Kiesstreugerät ist so ausgelegt, dass er stoppt, bevor ein Schaden auftritt. Wenn das Salz- und Kiesstreugerät stoppt, muss man lediglich den Ventilhebel anstoßen, damit sich das Salz- und Kiesstreugerät einen kurzen Moment in entgegengesetzter Richtung bewegt, wodurch sich der festgeklemmte Gegenstand löst. Ggf. ist das Manöver zu wiederholen.

Abstellstütze

Transport und Aufbewahrung des Salz- und Kiesstreugerätes auf der Abstellstütze ist immer auf einer festen, ebenen Lage vorzugehen.

2.7 Einsatzbereiche

Das Salz- und Kiesstreugerät darf nur mit dem Powerflex, Egholm 2100 oder dem Park Ranger 2150 verwendet werden.

Es darf nicht als Ackerspritze, Kalkstreuer oder Düngerstreuer verwendet werden.

Keine korrosiven Materialien im Salz- und Kiesstreugerät aufbewahren.

Lagerung des Salz- und Kiesstreugerätes länger als eine Woche: Maximale Beladung von Streugut ist 100 kg.

Weniger als eine Woche: Maximale Beladung von Streugut ist 300 kg.

Service und Wartung

**Honest
Machines**

3.1 Reinigung

Die tägliche Reinigung verlängert die Lebensdauer des Salz- und Kiesstreugerätes ungemein und sorgt dafür, dass alle Maschinenteile ordnungsgemäß funktionieren.

Tägliche Reinigung

A) Die Hydraulikkupplungen werden abgenommen und gereinigt.

B) Das Schutzblech („hinteres Ende“) wird abgenommen, damit auch darunter gereinigt werden kann. (Bild 1)

C) Das Salz- und Kiesstreugerät vom Geräteträger abnehmen. (Siehe Abschnitt 2.2)

D) Das Salz- und Kiesstreugerät gründlich mit Wasser reinigen um sicherzustellen, dass alle Salzreste u.a.m. im Behälter, im Schlitz, vom Wurfblech sowie unter dem Gerät entfernt werden.

Denken Sie auch daran, die Basismaschine gründlich zu reinigen.



Das Schutzblech abnehmen



Reinigen

Service und Wartung

3.1 Reinigung - Fortsetzung

Periodische / Hauptreinigung

Am Ende der Saison oder wenn das Salz- und Kiesstreugerät längere Zeit abgestellt wird, ist zu beachten, dass man ihn so vorbereitet, dass keine Korrosion auftritt.

A) Alle Punkte unter ‚Tägliche Reinigung‘ durchführen.

B) Das vordere Schutzblech („Schild“) abnehmen, indem die vier unteren Maschinenschrauben herausgedreht werden, wonach das Schutzblech frei ist. Dann die Teile unter dem Schutzblech gründlich mit Wasser reinigen und dann mit einem trockenen Lappen abreiben. Anschließend die Teile mit einer rosthemmenden Flüssigkeit einschmieren.

C) Das Lager mit Fett einschmieren. Wenn kein Rührwerk angebaut ist, muss nur das große Lager eingefettet werden, ist das Rührwerk angebaut, müssen beide Gelenkverbindungen geschmiert werden.

D) Das Salz- und Kiesstreugerät mit rosthemmender Flüssigkeit einschmieren. Das gilt für alle Teile, da sogar Edelstahl mit der Zeit korrodieren kann.

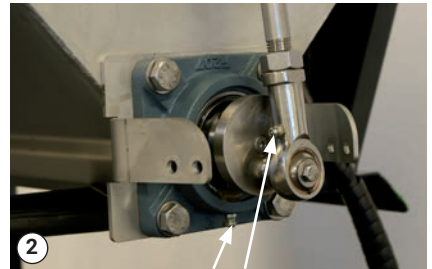
E) Verschleißteile wie die Schneckenwindungen und das Rührwerk selbst bestehen nicht aus Edelstahl und bedürfen daher größerer Sorgsamkeit während der Reinigung und auch bei der frosthemmenden Flüssigkeit.

F) Von der Abstellstütze des Salz- und Kiesstreugerätes müssen Salz u.ä. entfernt und die Stütze gereinigt werden.

G) Während dieser Arbeiten sollten alle Maschinenschrauben und sonstige festgezogenen Teile inspiziert und gegebenenfalls nachgezogen werden.



Maschinenschrauben



Schmiernippel

Bestimmungen

Honest
Machines

Bestimmungen

4.1 Garantiebestimmungen

Wir gewähren 12 Monate Garantie auf Materialien und Herstellung des Salz- und Kiesstreugerät, gültig ab Kaufdatum. Sollten während der Garantiezeit Fehler oder Schäden am Gerät auftreten, führt die Fa. Egholm Reparaturen gemäß nachstehender Garantiebedingungen ohne Berechnung von Arbeitszeit und Materialaufwand durch.

Garantiebedingungen:

1. Die Egholm-Garantie gilt nur bei Vorlage einer mit Typenbezeichnung, Seriennummer und Kaufdatum versehenen Rechnung.
2. Regelmäßige Kontrolle, Einstellung und Wartungsarbeiten sowie technische Änderungen sind nicht in der Garantie beinhaltet.
3. Alle eventuellen Fragen zur Garantie sind an den Händler zu richten, bei dem die Maschine gekauft wurde.
4. Diese Garantie umfasst keine Defekte, die nicht auf Material- oder Herstellungsmängel zurückgeführt werden können.
5. Diese Garantie gilt auch für Personen und Unternehmen, die die Maschine während der Garantiezeit legal erworben haben.
6. Damit Egholm eventuelle Gewährleistungsansprüche anerkennen kann, muss die Wartung gemäß den geltenden Anweisungen durchgeführt und dokumentiert werden.
7. Die Fa. Egholm behält sich das Recht vor, Verbesserungen oder konstruktive Änderungen an Maschinen vorzunehmen, ohne sich dazu zu verpflichten, schon ausgelieferte Maschinen ebenfalls entsprechend zu modifizieren.

Folgendes ist in der Garantie nicht beinhaltet:

- Verschleiß, Bedienungsfehler, Unfälle, fahrlässiger Umgang mit der Maschine, eigenmächtige konstruktive Änderungen, Verwendung nicht originaler Ersatzteile und Anbaugeräte, die nicht von der Fa. Egholm stammen.
- Maschinen mit unleserlicher Seriennummer.
- Schäden als Folge von Witterungseinflüssen, Wasser-, Brand- und Kriegsschäden, Unruhen, nicht oder mangelhaft durchgeführte Wartung und alle Umstände, die sich der Kontrolle durch die Fa. Egholm entziehen.

4.2 Reklamationsbestimmungen

Anfragen bezüglich Einsatz, Reparatur, Wartung oder Ersatzteile sowie eventuelle Reklamationen richten Sie bitte direkt an Ihren Egholm-Vertriebspartner.

Wir sind sicher, dass Ihnen die Maschine gute Dienste leisten wird.

Mit freundlichen Grüßen
Egholm A/S

4.3 Entsorgung

Wenn das Salz- und Kiesstreugerät nach vielen Jahren ausgedient hat, ist er entsprechend einschlägiger gesetzlicher Bestimmungen sachgerecht zu entsorgen.

1. Das Hydrauliköl ist bei der kommunalen Sammelstelle als Sondermüll abzuliefern.
2. Kunststoff- und Gummiteile abbauen und vorschriftsmäßig entsorgen.
3. Danach kann das Gerät einem öffentlich geprüften Altmetallhändler übergeben werden.

Streubreite 2150

Vorgeschriebene Ausbringmenge - Salz

Witterungsverhältnisse	Streumenge g/m² Fahrbahn
Vorbeugendes Streuen bei angekündigter Reif- und Eisglätte	ca. 10
Vorbeugendes Streuen bei angekündigtem Schnee: Bei Temperaturen zwischen 0-3° C.	5-10
Bei Temperaturen unter 0° C. generell	ca. 10
Bei Temperaturen unter 0° bis - 6° C. und beim gleichzeitigen kräftigen Schneefall	15-20
Glätteis verursacht durch: Unterkühlten Regen	10-20
Bei schon eingetretener Glätte: Reif- und Eisglätte	5-15
Kräftiger Schnee / Glätteis	10-25

Bei Temperaturen über 3 Grad bzw. unter -10 Grad sollte kein Salz gestreut werden.

Bei Einstellung der Ausbringmenge sollte immer berücksichtigt werden:

- Ob auf der Fahrbahn schon Salz liegt.
- Ob Änderungen der Wetterlage angekündigt wurden.

Streubreite 2150

Vorgeschriebene Ausbringmenge - Salz

Witterungsverhältnisse	Streumenge g/m ² Fahrbahn
Vorbeugendes Streuen bei angekündigter Reif- und Eisglätte	ca. 10
Vorbeugendes Streuen bei angekündigtem Schnee: Bei Temperaturen zwischen 0-3° C. Bei Temperaturen unter 0° C. generell Bei Temperaturen unter 0° bis - 6° C. und beim gleichzeitigen kräftigen Schneefall	5-10 ca. 10 15-20
Glatteis verursacht durch: Unterkühlten Regen	10-20
Bei schon eingetretener Glätte: Reif- und Eisglätte Kräftiger Schnee / Glatteis	5-15 10-25

Bei Temperaturen über 3 Grad bzw. unter -10 Grad sollte kein Salz gestreut werden.

Bei Einstellung der Ausbringmenge sollte immer berücksichtigt werden:

- Ob auf der Fahrbahn schon Salz liegt.
- Ob Änderungen der Wetterlage angekündigt wurden.

Streumenge

Streumenge 2150

Maximale Geschwindigkeit der Schnecke Das Fahrpedal ganz durchgetreten

1.	Gashebel Max.	+	Streubreite Max.	=	Salz 11 g Sand 9 g Kies/Splitt 19 g	Die angegebenen Zahlen sind Zirkazahlen und lassen sich je nach der Wetterlage, der gewählten Einstellung, der Art des Streugutes sowie dem Typ der Twinpumpe wesentlich ändern.
2.	Gashebel ½	+	Streubreite Max.	=	Salz 19 g Sand 18 g Kies/Splitt 34 g	
3.	Gashebel Max..	+	Streubreite ½	=	Salz 15 g Sand 15 g Kies/Splitt 34 g	
4.	Gashebel ½	+	Streubreite ½	=	Salz 33 g Sand 29 g Kies/Splitt 54 g	

Streumenge 2150

Maximale Geschwindigkeit der Schnecke Das Fahrpedal ganz durchgetreten

1.	Gashebel Max.	+	Streubreite Max.	=	Salz 11 g Sand 9 g Kies/Splitt 19 g	<p>Die angegebenen Zahlen sind Zirkazahlen und lassen sich je nach der Wetterlage, der gewählten Einstellung, der Art des Streugutes sowie dem Typ der Twinpumpe wesentlich ändern.</p>
2.	Gashebel $\frac{1}{2}$	+	Streubreite Max.	=	Salz 19 g Sand 18 g Kies/Splitt 34 g	
3.	Gashebel Max..	+	Streubreite $\frac{1}{2}$	=	Salz 15 g Sand 15 g Kies/Splitt 34 g	
4.	Gashebel $\frac{1}{2}$	+	Streubreite $\frac{1}{2}$	=	Salz 33 g Sand 29 g Kies/Splitt 54 g	

Anmerkungen

Honest Work.

Egholm A/S
Transportvej 27
7620 Lemvig, Denmark
T.: +45 97 81 12 05
www.egholm.eu - info@egholm.dk